

Supermarkt-Monopoly in Grafrath



Ursprüngliche Straßenansicht



Nach der Fäll-Aktion Ende Februar 2015

Der ursprüngliche Investor zieht sich aus dem Projekt zurück. Er findet einen Nachfolger, doch der wird nicht handelseinig mit dem Grundstücksbesitzer. Der will inzwischen selber bauen. Das passt dem ursprünglichen Investor nicht. Man streitet sich vor Gericht, der Grundstücksbesitzer bekommt Recht.

Auf dem Gelände wächst nach der Abholzaktion im letzten Jahr neues Gebüsch und Gras über die Sache.

Worum ging es nochmal?

Ach ja, ein Supermarkt sollte gebaut werden. Nachdem die Pläne für einen überdimensionierten Supermarkt mehrheitlich vom Gemeinderat abgesegnet wurden, zog sich der Investor, die Firma Schwarz Baubetreuung, zurück. Die offizielle Begründung: Das Baugenehmigungsverfahren dauere ihm zu lange. Ein Grund dürfte aber sein, dass sich der Investor nicht mehr an seine früher gemachten Zusagen halten wollte. So ging es insbesondere um die Absicherung der Vereinbarung, in den o-

ren Geschossen des Gebäudes auch Wohnungen für ältere Menschen zu errichten.

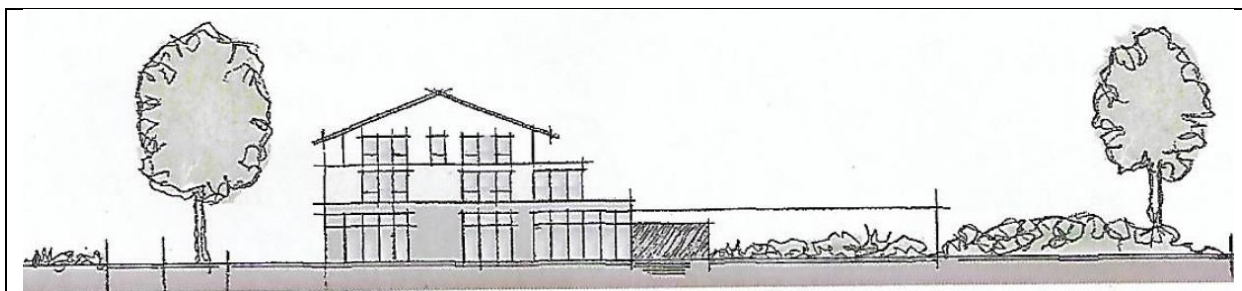
Was ist jetzt geplant?

Auf einem etwas kleineren Grundstück wird ein etwas kleinerer Supermarkt (voraussichtlich REWE) entstehen.

Zusätzlich sollen, wie beim Vorgänger-Modell, Arztpraxen und Wohnungen gebaut werden. Ein Teil der Wohnungen sollen dabei für ältere Menschen reserviert sein.

Wie schnell es jetzt vorangeht, liegt im Ermessen des Grundstückseigentümers, Familie Sedlmeier, und dem Ergebnis einer evtl. stattfindenden Berufungs-Verhandlung vor Gericht.

Für uns ist es vor allem wichtig, dass die Zusage eingehalten wird, auch Wohnungen für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen zu bauen.



Straßenansicht des derzeit geplanten Supermarkts an der Hauptstraße: etwas weniger bombastisch als das Vorgängermodell